



Musik gegen den Kater

Bigband lädt in Matthäuskirche ein

LIST. Das Katerfrühstück an Neujahr gehört dazu wie Dinner for One oder der Sekt um Mitternacht. So ist das auch bei der Bigband Summer in the City aus Hannover: Der erste Tag des Jahres wird mit handgemachter Musik und einem großen Konzert begonnen. Deshalb lädt die Band zum Neujahrskonzert mit Katerfrühstück in die Matthäuskirche, Hannover List, am 1. Januar 2016 um 15 Uhr ein. Der Einlass ist um 14.30 Uhr.

Square Dance für Senioren

VAHRENHEIDE (tob). Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) bietet SeniorInnen die Möglichkeit, sich der Bewegungstanzgruppe Square Dance und Balkantänze, in der Begegnungsstätte Vahrenheide, Plauener Straße 23 A, anzuschließen. Die Gruppe trifft sich donnerstags zwischen 15 und 16.15 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

Altglasbehälter sollen umziehen

Wertstoffinsel soll wieder an den alten Standort

LIST (tob). Die Wertstoffinsel in der Waldstraße/Ecke De-Haen-Platz soll wieder zurück auf ihren angestammten Platz in der Durchfahrt des geteilten Platzes umziehen. Diesen Beschluss fasste der Bezirksrat Vahrenwald/List in der vergangenen Sitzung einstimmig.

Augenscheinlich wurde die Wertstoffinsel an ihrem neuen Platz schlicht „vergessen“. Denn: „Im Rahmen der Altlastensanierung am De-Haen-Platz wurde die Wertstoffinsel verlegt. Nach Beendigung der Sanierungsarbeiten vor rund zwei Jahren wurde die Wertstoffinsel dann nicht an

ihren ursprünglichen Standort zurückverlegt“, begründet Reiner Budnick, Einzelvertreter für die Piraten, seinen Antrag. Budnick hält den derzeitigen Standort für zu gefährlich, da die Leute das Altglas oftmals von der stark befahrenen Waldstraße aus einwerfen.



Ein problematischer Standort: Derzeit befindet sich die Wertstoffinsel noch an der Waldstraße.

Foto: Oberdorfer



Weihnachten mit Gospels

So feiert die katholische Gemeinde St. Joseph das Fest

VAHRENWALD/LIST (tob). „Kommet, ihr Hirten“, „Stille Nacht“ und „O, happy day“ – ganz unterschiedlich feiert die katholische Gemeinde St. Joseph an der Isernhagener Straße den Heiligabend. Ab 16 Uhr sind

die Kinder mit ihren Eltern zur Krippenfeier „Die Herbergswirtin“ eingeladen. Nach der Weihnachtsmesse – sie beginnt um 18 Uhr – und der traditionellen Feier der Christnacht ab 21.30 Uhr wird der Chor „Our

voices“ ab 23.30 Uhr die Gospel-Jesus-Night musikalisch gestalten. Außerdem lädt die St. Joseph-Kirche jeden Tag bis zum 6. Januar von 9 bis 18 Uhr zum Besuch der Krippenlandschaft ein.

Jugendclub droht das Aus

Stadtkirchenverband erwägt Verkauf des Hauses in Linden

LINDEN (bt). Lisa und Mona Herrmann besuchen seit zwölf Jahren den Jugendclub im Haus der Jugend in Linden. Einmal in der Woche treffen die 25-jährigen Zwillingsschwestern hier ihre Freunde, feiern, machen Party. „Für uns ist der Jugendclub wie ein zweites Wohnzimmer. Wir fühlen uns hier wohl“, sagt Lisa. Die junge Frau ist wie ihre Zwillingsschwester Mona behindert.

Andere Möglichkeiten, ihre Freizeit mit Gleichaltrigen zu gestalten, haben sie kaum. Umso härter trifft



Jugendclub: Wie geht es weiter mit dem Jugendclub für Jugendliche mit Behinderungen? Eltern und Jugendliche sind in Sorge, dass die offene Einrichtung mit dem Verkauf der Immobilie Haus der Jugend in Linden geschlossen werden könnte. Foto: Triller

Jugendclub im Haus der Jugend

Der Jugendclub Am Steinbruch 12 wird als offene Tageseinrichtung geführt. Von Montag bis Freitag werden rund 75 Jugendliche und junge Erwachsene mit körperlichen und geistigen Behinderungen in Gruppen bis zu 15 Personen betreut. Die Jugendlichen besuchen in der Regel einmal in der Woche den Club. Das Betreuungsangebot ist kostenlos.

es Lisa und Mona, dass der Evangelische Stadtkirchenverband Hannover den Jugendclub, der als offene Einrichtung für Jugendliche mit geistigen und körperlichen Einschränkungen geführt wird, eventuell Mitte 2016 schließen könnte. Denn die Gefahr besteht, wenn der Stadtkirchenverband wie geplant das Haus der Jugend am Fuße des Lindener Berges im kommenden Jahr verkaufen sollte. „Es gibt

mehrere Interessenten, aber eine Entscheidung haben wir noch nicht getroffen“, sagt Bärbel Wallrath-Peter, Superintendentin für den Kinder- und Jugendbereich.

Der Grund für den Verkauf sei die knappe Haushaltslage der Kirche. Außerdem sei der Unterhalt der Immobilie aus den 1960er Jahren sehr hoch und das große Gebäude, so Wallrath-Peter, werde längst nicht so umfangreich genutzt wie ursprünglich geplant.



Jetzt
gratis testen
& Geschenk
sichern!

Lesehunger?

Dann stillen Sie Ihren Appetit:
Lesen Sie die **NP zwei Wochen lang kostenlos und unverbindlich.**
Gönnen Sie sich dazu einen BigMac
– auf unsere Kosten.

Gleich bestellen:

www.neuepresse.de/lesehunger

08 00 / 12 34 304*



Neue Presse NP

* kostenfreie Servicrufnummer